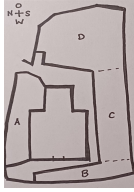


Naturnahe Außengestaltung Bergkirche

Vorschläge der Gruppe „Naturnaher Kirchhof“ / Ausschuss „Grüner Kirchhof“
auf Basis der Ideensammlungen im Rahmen der Vor-Ort Begehungen am 15.01.2023 und 12.02.2023



Skizze Kirche und Kirchengelände:
Abschnitt A (Nord), Abschnitt B (West), Abschnitt C (Süd), Abschnitt D (Ost)

I. Nutzungs- und Gestaltungsvorschläge

Abschnitt A: Nordseite (Lindenstammrest / Büsche (Schneeball/ Spirea), Stechpalme, halbschattig / schattig; Boden sehr verdichtet)

Vorschläge:

1. **Lindenstumpf:**

- auf Bodennähe kürzen und etwas Neues pflanzen, wenn möglich einen zum Standort passenden (kleinbleibenden) Baum mit Unterpflanzung (z.B. Frühblüher o.ä.) oder
 - am Baumstumpf Efeu oder Klematis hochranken lassen oder
 - Möglichkeit des Wiederaustreibens des Baumstumpfes in Betracht ziehen
2. **Neuer Baum:** kleinerer oder auch größerer Baum pflanzen
3. **Grab:** bepflanzen
4. **Büsche** erhalten und bei veränderter Pflege im Jahresverlauf beobachten (Sind Insekten / Vögel anzutreffen? Verbessert sich der Boden?)
- Laub unter den Büschen lassen, um dadurch etwas Bodenverbesserung/-lockerung zu erreichen;
 - Schnitt nach der Blüte nur in der vorderen Reihe, hintere Reihe belassen, damit sich Früchte bilden können.
 - Bestand „naturnah“ ergänzen (durch Unterpflanzung, evtl. mit kleinbleibenden Bäumen/Büschen)
5. **Marienkäfer**vorkommen unterstützen
6. **Wegeführung** interessanter gestalten, z.B. verschlungener/verwinkelter (Änderung der Wegeführung nicht vorrangig, aber im Hinterkopf zu behalten, falls sich Möglichkeiten ergeben)

Abschnitt B: Westseite (Rosenbeete, Büsche, Linde (Naturdenkmal), Boden sehr verdichtet)

Vorschläge:

1. **Bestehendes** erhalten; im Jahresverlauf beobachten, Büsche identifizieren;
2. **Bestand** evtl. „naturnah“ ergänzen, aber Vorrang soll das Naturdenkmal Linde und ihr Wasser-, Platz- und Nährstoffbedarf haben, d.h. es soll hier nichts gepflanzt werden, was mit der Linde um Wasser/Platz/Nährstoffe konkurriert.
3. **Bereich Linde:** zum Schutz des Baumes beitragen

Abschnitt C: Südseite (Grasfläche Gedenkstein bis Linde (Naturdenkmal); sonnig; Boden sehr verdichtet, kein Graswuchs im Kronenbereich der Linde)

Vorschläge

1. **Freifläche** erhalten für Gottesdienste, Empfänge, Veranstaltung o.ä.
2. **Gestaltungswünsche** des KV / Pfarrpersonen klären
3. **Begehbare Wiese** / Frühjahrsblüher
4. **Möglichkeit zur Beschattung** der offenen Fläche schaffen, Ideen dafür:
 - leicht zu handhabendes **Sonnensegel**
 - **Baum** als Schattenspender im oberen Bereich
 - **Laubnbogen/-gänge, Ranken** zur Beschattung der Sitzbank / des Altarbereichs
5. **Strukturgebende Elemente** einführen, z.B.
 - **Grünen Altar/Altarbereich** bauen, z.B. mit naturbelassenem Holzkreuz (evtl. Birkenholz), z.B. als Trockenmaueraltar
 - **Hecke** vor Mauer und rechts und links um die Treppe pflanzen
 - **Strauch** pflanzen an den man Segenskärtchen hängen kann
 - **niedrige Heckenelemente**
6. **Bereich Linde:** Vorrang soll Linde mit ihrem Wasser-, Platz- und Nährstoffbedarf, d.h. es soll hier nichts gepflanzt werden, was mit der Linde konkurriert; Wasser kommt von oben, sollte oben nicht zu viel von einer Neupflanzung abgezogen werden.
7. **„Stolperstufe“ „entschärfen“**, z.B. durch Erde aufschütten

Abschnitt D: Ostseite (Linde, Robinie oder Esche, freie Fläche)

Vorschläge

1. **Baumbestand** möglichst erhalten
2. **Neuen großen Baum** auf hinterer freier Fläche pflanzen mit passender Unterpflanzung
3. **Hecke** aus einheimischen Sträuchern entlang der Mauer und/oder **einzelne Büsche** mit passender Umpflanzung;
4. **Wiesenstreifen** entlang einer Mauerseite (Pflegeaufwand und anfallendes Schnittgut bedenken)
5. **Sitzmöglichkeiten** und **Wege** (z.B. wassergebundene Wegedecke) dahin; Insgesamt runde Formen, geschwungene Wege, Holzbänke, ein gebogenes Steinmüerchen; Transportable Sitzmöglichkeiten/ Sitzgruppen („zusammensitzen können“)
6. Evtl. kleine **Trockenmauer** für Eidechsen; z.B. am Übergang zwischen Abschnitt D und C oder als Sitzgelegenheit; **Steine** für Eidechsen
7. **Stolperstufe „entschärfen“**, z.B. durch Terrassierung oder andere Gestaltung des kleinen Walls